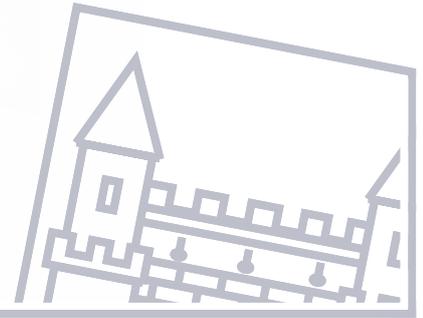




RATHAUS *aktuell*



248. Ausgabe

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March

Juni 2022

Schönen Sommer!

Mit diesem Blumengruß aus unserem Park, der Anfang Juni seiner Bestimmung übergeben wurde, wünschen Bürgermeister Wolfgang Gai-

da, die Gemeindemandatäre und -bediensteten, einen schönen Sommer und erholsame Ferien.

mehr zur Eröffnung auf Seite 4



Foto: Wolfgang Galda

aus dem Inhalt

Modernisierung

Gemeinderat für PV-Anlage, Lichtservice und Flächen aus Recyclingmaterial
siehe Seite 2

Neuer Spielplatz

Ins Zentrum kommt eine Überraschung für Blaulicht-Fans
siehe Seite 5

Erweiterung Kläranlage

Mit eigener Klärschlammpresse effizienter und günstiger
siehe Seite 6



Besuchen Sie auch: www.hohenau.at

Keine Sommerpause in Sicht

Gemeindevorstand und Gemeinderat haben Ende Mai getagt und wir dürfen über die wichtigsten Beschlüsse berichten. Anfang Juli werden die Gremien wieder tagen.

Angelobung

Nach dem Mandatsverzicht von Gustav Nueber hat die ÖVP Hohenau Mathias Bauer für das frei gewordene Gemeinderatsmandat bekannt gegeben. In der Sitzung vom 24. Mai wurde er zum Gemeinderat angelobt.

Ergänzungswahl

Aufgrund des Mandatsverzichts von Gustav Nueber wurde weiters ein Mandat im Prüfungsausschuss frei. Das Vorschlagsrecht stand entsprechend des Ergebnisses der letzten Gemeinderatswahl dem „Team Hohenau - SPÖ“ zu.

Bürgermeister Wolfgang Gaida stellte aus demokratiepolitischen Gründen allerdings den Antrag, den Sitz im Prüfungsausschuss, wie schon im Falle Gustav Nueber, wieder der ÖVP Hohenau zu überlassen. Diese nominierte Gemeinderätin Eva Dohàlovà, die mittels Ergänzungswahl in den Prüfungsausschuss gewählt wurde.

Mehrkosten Schulzentrum

Beim Bau des neuen Schulzentrums sind Mehr- und Zusatzkosten in Höhe von insgesamt € 282.852,64 für Spenglerarbeiten, Dachdecker- und Schwarzdeckerarbeiten, Baumeister- und Malerarbeiten, Bodenlegearbeiten, Fenster- und Metallbau- sowie für die Holztechnik zu erwarten.

Weitere Mehr- und Zusatzkosten in Höhe von € 292.649,87 bzw. € 21.507,11 bahnen sich für Elektrotechnik und IT-Technik an.

Grund dafür sind in erster Linie die gestiegenen Rohstoffkosten durch die Pandemie und den Ukrainekrieg, Indexanpassungen sowie ein grober Fehler des Planungsbüros für Elektrotechnik.

PV-Anlage auf´s Dach

Das March-Thaya-Zentrum wird im

Winter über eine Erdwärmepumpe beheizt, im Sommer sorgt ein dazugehöriges Kühlmodul für angenehmes Raumklima. Mit einer eigenen Photovoltaikanlage soll nun bald auch der Strom zum Betrieb der Pumpe selbst erzeugt werden. Umweltfreundlicher geht's kaum. Die Leistung der Photovoltaikanlage wird 21,6 kWp betragen. Verbleibender Strom wird eingespeist.

Zusätzlich soll am Gebäude, von außen ablesbar, eine Anzeigetafel mit der aktuellen Leistungsdarstellung der Photovoltaikanlage angebracht werden.

Der Auftrag wurde vom Gemeinderat an die Firma Solavolta Energie- und Umwelttechnik GmbH zum Preis von 31.347,01 Euro vergeben.

Beleuchtungssanierung

Im Zuge der Aufnahme unserer öffentlichen Beleuchtung zwecks Anbotslegung für einen Lichtservicevertrag wurde festgestellt, dass hoher Sanierungsbedarf für Leitungen und Lichtmasten besteht.

Für unser Netz mit insgesamt 836 Lichtpunkten gibt es bereits einen Sanierungsplan. Die Kosten in Höhe von rund 140.000 Euro sollen im nächstjährigen Budget berücksichtigt werden.

EVN-Lichtservice

Der Gemeinderat hat den einstimmigen Beschluss gefasst, Betrieb, Wartung und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung an die Experten der EVN auszulagern.

Bei 836 Lichtpunkten kostet diese Dienstleistung rund 80.000 Euro pro Jahr.

Nachem in diesem Betrag auch der Stromverbrauch beinhaltet ist, welcher derzeit jährlich allein schon € 44.000 Euro ausmacht und auch



Neuer Gemeinderat: Mathias Bauer (Bildmitte mit Bgm. Wolfgang Gaida und GGR Gerhard Bartosch).

jene Kosten gegenzurechnen sind, die uns bisher schon für Wartungs- und Reparaturarbeiten erwachsen sind, ergibt sich keine nennenswerte Mehrbelastung für unser Gemeindebudget.

Umweltfreundliche Befestigung

Zufahrt und Parkplatz beim Sportplatz im Ausmaß von 1.850 m² sollen aufgrund der hohen Staubbekämpfung für die Anlage und das Freizeitareal befestigt werden.

Die Fläche zu asphaltieren würde über 100.000 Euro kosten und sehr zur unerwünschten Flächenversiegelung beitragen.

Über die Firma DTC Hallas GmbH wurde deshalb eine neuartige, sehr umweltfreundliche Variante mit Gittersteinen aus Recyclingmaterial ins Auge gefasst. Die Kosten dafür betragen rund 75.000 Euro und der Gemeinderat stimmte einer Kostenteilung zwischen Gemeinde und Sportverein von zwei zu einem Drittel zu.

Neue Fahnenmasten

Der Gemeindevorstand beschloss, die in die Jahre gekommenen Fahnenmasten unmittelbar neben dem Rathaus zu erneuern und beauftragte dazu gleich fünf passende Fahnen zum Gesamtpreis von € 3.154,56 Euro.

Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

Angesichts wieder steigender Coronazahlen und des Kriegs in der Ukraine gäbe es sehr viel Trübsal zu blasen. Ich mag jedoch die Sommerstimmung nicht trüben und beschränke mich in meinem heutigen Kommentar auf ein paar Dankesworte, die mir sehr am Herzen liegen.

Parkeröffnung

Nach langer Zeit endlich wieder einmal eine Eröffnungsfeier der Gemeinde. Unsere Bevölkerung ist in den letzten beiden Jahren aufgrund der Covid19-Pandemie um einige Spatenstiche, Gleichenfeiern oder Eröffnungen umgefallen. Mir war es ein Anliegen, das ein wenig wieder gut zu machen, weshalb wir zu diesem großen Fest geladen haben. Viele haben zum Gelingen beigetragen und ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei unserem Kultur-



Das AK/ÖGB-Familienfest für das Weinviertel wurde erstmals in unserer Gemeinde ausgetragen. Vor allem die Kids-Mania mit über 20 Spaß- und Spielestationen war ein Hit, aber auch das restliche Angebot unserer Vereine und Mitwirkenden kam gut an.

ausschuss, bei den Mitarbeitern des Bauhofs und des March-Thaya-Zentrums, beim Musikverein sowie bei den Hohenauer Wirten Nossian und Fethi bedanken.

Familienfest

Gleich eine Woche später stand mit dem AK/ÖGB-Familienfest das nächste Highlight am Programm. Ich habe mich für unsere Gemeinde als Austragungsort eingesetzt, weil ich denke, dass damit neben einem tollen Programm und vielen Attraktionen für unsere Bevölkerung auch eine tolle Plattform für unsere Vereine geboten wird, über die man sich präsentieren und auch ein wenig die Vereinskassa aufbessern kann. Die Durchführung habe ich selbstverständlich auch gerne mit meinen Gemeinderäten und Mitarbeitern unterstützt.

Schlussendlich hat leider nicht alles ganz perfekt geklappt und manches ist dann auch noch unerwartet hinzu gekommen. Dem gegenüber kann man aber stellen, dass es seit langer Zeit eines der ersten, wenn nicht überhaupt das erste Fest in dieser Größenordnung war und alle Mitwirkenden erst entsprechende Erfahrung damit sammeln mussten. Für die Kids und Familien aus unserer Region und aus unserer Gemeinde war es bestimmt eine großartige Sache und ein wunderschöner, er-

lebnisreicher Tag in unserem Freizeitareal. Deshalb auch an dieser Stelle meinen herzlichen Dank allen Mitwirkenden!

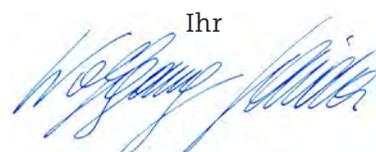


Foto: Gemeindecarchiv

Über den Sommer stehen noch viele weitere sehr attraktive Veranstaltungen am Programm. Beachten Sie in diesem Zusammenhang bitte die letzte Seite dieser Ausgabe.

Ich wünsche allen Veranstaltern den gewünschten Erfolg mit vielen zufriedenen Gästen und einen reibungslosen Ablauf.

Ihnen, meine sehr verehrten Hohenauerinnen und Hohenauer, wünsche ich interessante Veranstaltungsbesuche mit vielen netten Begegnungen. Darauf freue ich mich auch persönlich sehr und verbleibe bis dahin mit meinen besten Wünschen für einen wunderbaren Sommer und schöne Ferien.

Ihr




Mit rekordverdächtiger Teilnehmerzahl von über 40 spielte der Tennisclub sein traditionelles Pfingst-Mascherlturnier.



Die Teilnehmer und Helfer der Komaru Runners beim Hohenauer Sommerlauf. Ein Paradebeispiel für die gute Zusammenarbeit mehrerer Vereine, denn die Komaru Runners wurden von Sportverein, Tennisclub, Team Streunernasen und der Ortsstelle des Roten Kreuzes bestens unterstützt.

Endlich wieder feiern: Drei Einrichtungen ihrer Bestimmung übergeben!

Der 4. Juni war ein großer Tag für unsere Gemeinde. Endlich konnte, nach mehr als 2 Jahren, in denen keine großen Veranstaltungen möglich waren, wieder ein großes Fest gefeiert werden. Gegenstand der Eröffnungsfeierlichkeiten waren dadurch gleich drei Sachen.

March-Thaya-Zentrum

Das March-Thaya-Zentrum wurde 2019 bis 2020 im Rahmen des EU-Programms „Interreg“ als eines von fünf Ökozentren in Österreich und der Slowakei in Holzbauweise errichtet. Goldrichtig erweist sich in der momentanen Energiekrise die Versorgung mit Erdwärme.

Im April 2021 nahm das Zentrum den Vollbetrieb 7 Tage die Woche auf. Seither steht das March-Thaya-Zentrum als erste Anlaufstelle für die Bevölkerung, Naturtouristen und als Bindeglied zu anderen Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten in der Region zur Verfügung.

Es soll weiters das Bewusstsein wecken wie wertvoll das Naturjuwel der March-Thaya-Auen ist und als Drehscheibe im Bereich der Umweltbildung dienen.

Park

Viele der Ideen und Wünsche zum Park kamen aus einer Bevölkerungsumfrage, die dann noch mit Anregungen im Rahmen eines Bürgerstammtisches abgerundet wurden. Hauptaugenmerk bei der Gestaltung der ca. 1,1 ha großen Fläche wurde auf die Schaffung ökologischen Grünraums mit standortheimischen und standortgeeigneten Pflanzen gelegt.

Im Sommer 2020 erfolgte der Baubeginn mit dem Abtrag der alten Wege und des alten Springbrunnens. Im Herbst 2020 folgten die Arbeiten zur Herstellung der Infrastruktur für Beleuchtung, Wasser und Strom. Parallel dazu werden die Hauptwege mit einer wassergebundenen Schotterdecke (Stabilizer) ausgeführt. Diese lassen dann auch eine Versickerung von Oberflächenwasser zu, womit die versiegelten Flächen in der Gemeinde schlussendlich verringert wurden, denn die Asphaltwege wurden ja abgetragen.



Foto: Michael Fertl

vnr.: Vizebgm. René Zonschits, Dorferneuerungsobfrau Maria Forstner, Landeshauptfrau-Stv. Franz Schnabl, Bürgermeister Wolfgang Gaida, GGR Margot Swatschina, Nationalrätin Katharina Kucharovits und Vizebgm. Dieter Koch

Rund um das March-Thaya-Zentrum wurde eine Holzterrasse aus heimischer Lärche geschaffen.

Im Herbst 2020 wurde mit der Bepflanzung und Begrünung fortgesetzt. Neben Nutz- und Landschaftsrassen wurden hitze- und trockenheitsverträgliche Gehölzgruppen etabliert.

Mit Natur im Garten wurde das sehr interessante Projekt „Schmetterlingsgarten“ umgesetzt (quasi ein Projekt im Projekt). Dabei handelt es sich um einen Mix aus unterschiedlichen Saatgutmischungen sowie Gehölzen. Dieser Lebensraum dient als Futterquelle für Schmetterlinge, aber auch für zahlreiche andere Tierarten.

2021 folgten auf Teilflächen entlang der Wege unterschiedlichste Motrikelemente, Naschhecken und Ruhemöglichkeiten. Zudem wurde der Park mit Stadtmobiliar ausgestattet.

Veranstaltungsstätte

An der südwestlichen Ecke wurde ab Herbst 2021 bis April 2022 als Podium für Festveranstaltungen ein Pavillon vorgesehen. Mit Ausrichtung zu einer Festwiese, sodass im Park dann von Lesungen, über Verköstigungen, bis hin zu Konzerten vielerlei Veranstaltungen durch-

föhrbar erscheinen.

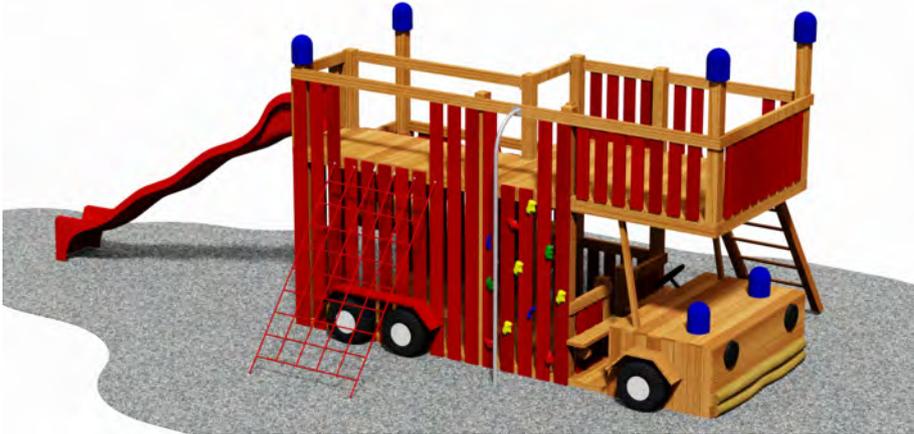
Damit kommt Bürgermeister Wolfgang Gaida und sein Team einem großen Wunsch der Hohenauer Bevölkerung nach einem belebten Zentrum nach, wie er schon im Gemeinde21-Prozess geäußert und dann in weiterer Folge bei der Bevölkerungsumfrage 2019 sowie in den Dorferneuerungsgesprächen bestätigt wurde.

In seiner Festrede versprach Bürgermeister Wolfgang Gaida nicht müde zu werden, denn was hier noch fehlt, wird in absehbarer Zeit auch noch umgesetzt. Das sei noch heuer ein Kinderspielplatz sowie eine Wasserstelle, wobei noch nicht klar ist, in welcher Form diese kommen soll.

Die Veranstaltung wurde von Kulturreferentin GGR Margot Swatschina und ihrem Ausschuss organisiert und bestens vorbereitet. Unter den Ehrengästen konnte sie Landeshauptfrau – Stellvertreter Franz Schnabl, Nationalrätin Katharina Kucharovits, NÖ Dorferneuerungsobfrau Maria Forstner sowie viele Bürgermeister und Gemeindevorteiler aus der Region begrüßen. Die Bewirtung der Gäste übernahmen die Hohenauer Gastrobetriebe Nossian und Fathallah.

Feuerwehrspielplatz im Zentrum

Bürgermeister Wolfgang Gaida hält an seinem Weg fest, möglichst viele Wünsche der Bevölkerung in Erfüllung gehen zu lassen. Laut der Bevölkerungsumfrage ist das auch ein Spielplatz im Zentrum unserer Gemeinde, weil das Kindertal zwar schön, aber abgelegen sei, sowie Spielmöglichkeiten auch für ganz kleine Kinder. Kommt alles noch heuer!



Das Feuerwehrauto bietet Lenkermöglichkeit, Armaturenbrett mit Geräteapplikationen, Sitzmöglichkeiten, Kletterwand, Wellenrutsche, Rutschstange, Bergsteigerrampe, Leiter und Aussichtsplattform



Diese Krabblerkombi - geeignet für Kinder von 1-3 Jahren - wird nicht nur im Park errichtet, sondern aufgrund vielfachen Elternwunsches auch im Kindertal nachjustiert.

Grafiken: Moser Spielgeräte GmbH & CoKG

Brückenschlag

Mit dem zukünftigen Spielplatz möchte Bürgermeister Wolfgang Gaida nicht nur den Wunsch der Bevölkerung nach einem zusätzlichen Spielplatz zum Kindertal erfüllen, sondern auch eine Brücke über den Park zum Feuerwehrhaus auf der gegenüberliegenden Seite schlagen. Zum einen als Ehrerweisung für unsere freiwillige Feuerwehr, vor allem aber auch, weil Blaulichtfahrzeuge bei Kindern sehr beliebt

sind und vielleicht fühlt sich das eine oder andere Kind dadurch auch mehr zur Feuerwehrjugend hingezogen.

Der Gemeinderat hat den Auftrag zur Produktion und Lieferung in seiner letzten Sitzung vergeben. Die Lieferung und Montage wird in der 37. Kalenderwoche erfolgen.

Krabblerkombinationen

Der Wunsch nach Spielmöglichkeiten für ganz kleine Kinder ist

nachvollziehbar. Große Rutschen, Seilbahnen und Schaukeln sind für unsere Kleinsten halt noch nicht geeignet.

Die abgebildete Kombi wird mit zwei Podesten, Guckwand, Bären Gesicht, Kleinkindrutsche, Stiegelement, Netzelement und Dickschwarte mit Halteseil aber auch für diese Altersgruppe geeignete Spielmöglichkeiten bieten.

Foto: Edith Mauritsch, NÖN Gänserndorf



Nach Lydia Prenner-Kasper im April im Atrium sorgte nun Kabarettist Fredi Jirkal für gute Stimmung unter den Hohenauerinnen und Hohenauern. Diese waren anlässlich der Parkeröffnung von Kulturreferentin GGR Margot Swatschina und Bgm. Wolfgang Gaida zu diesem Highlight eingeladen und ließen sich auch durch ein Gewitter die gute Laune nicht verderben.



Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Groß-Inzersdorf erhielt unsere Freiwillige Feuerwehr Auszeichnungen für das 140jährige Bestehen, für 25 Jahre Feuerwehrjugend und die abgebildeten Kameradinnen und Kameraden wurden für 25 bzw. 40jährige Treue geehrt, dazu gab es noch weitere Auszeichnungen und Ernennungen. Bürgermeister Wolfgang Gaida und Kommandant HBI Ing. Philipp Kuril zeigten sich stolz und bedankten sich für den unermüdlichen Einsatz der Feuerwehrmitglieder!

Foto: Maria Sedlak

Neue Klärschlammmentwässerung

Die meisten Kläranlagen haben eine eigene Schlammpressung ins System integriert. Vereinfacht ausgedrückt geht es darum, die trockene von der flüssigen Substanz zu trennen. Der flüssige Anteil wird wieder dem System zugeführt, der Klärschlamm wird entsorgt.

Leider wurde die Schlammmentwässerung 2008-2010, als unsere Kläranlage saniert wurde, nicht ausgeführt obwohl sie schon geplant und wasserrechtlich bewilligt war. Dies hatte dann zur Folge, dass stets externe Firmen mit mobilen Schlammpressen anrücken mussten, um die Tätigkeit vor Ort durchzuführen.

Aufgrund der Tatsache, dass die meisten Kläranlagen selbst pressen, bieten diese mobile Dienstleistung natürlich nicht mehr viele Firmen an. Das birgt die Gefahr in sich, dass kein Partner zur Verfügung steht, wenn es so weit ist, oder dass ein entsprechend hoher Preis verlangt wird.

Zudem haben sich die Mengen erhöht. Waren es 2013 noch 149 Tonnen sind wir 2021 bei über 212 Tonnen gelandet. Das heißt, es müsste um mehr Geld auch noch viel öfter gepresst werden.

Naheliegender war deshalb der Gedanke, eine fixe Klärschlammmentwässerung zu unserer bestehenden Anlage zu errichten und ins Prozessleitsystem zu integrieren. Die Initiative ging von Wassermeister Herbert Hahn aus, der auch die erforderlichen Betriebsdaten lieferte, um ein Projekt zu planen. Vom Planungsbüro erfolgte dann die Ausschreibung und Ende Mai vergab der Gemeinderat über einstimmigen Beschluss



Foto: Wolfgang Wimmer

Planer DI Christoph Artner mit Bgm. Wolfgang Gaida und Thomas Benedik (in Vertretung von Wassermeister Herbert Hahn, der einen Fortbildungskurs absolvierte) mit den involvierten Firmenvertretern bei der Startbesprechung zum Bau der Klärschlammmentwässerungsanlage.

die Gewerke Maschinenbau, Elektrotechnik und Baumeisterarbeiten zum Gesamtpreis von rund 360.000 Euro.

Dafür notwendig wird der Abbruch des südlichsten Trockenbeetes, die Auffüllung der Fläche und die Errichtung einer Aufstellfläche für den Schlammpress-Container und den Abrollcontainer des entwässerten Schlammes.

Weiters die Installation einer neuen Schlammförderpumpe beim Schlammumpwerk zwischen Eindicker und Nachklärbecken inkl. Verrohrung bis zur neuen Schlam-

mentwässerung.

Kernstück der Anlage wird eine Schneckenpresse sein, die in einem Container samt Polymeraufbereitung und Mischeinrichtung untergebracht sein wird. Über ein Schlammaustragsystem mit Schrägförderern und Verteilerschnecke gelangt der Klärschlamm auf einen überdachten Aufstellplatz in einen Abrollcontainer.

Die Anlage wird sich in absehbarer Zeit amortisieren, sodass wir nicht nur viel effizienter für sauberes Abwasser sorgen können, sondern uns auf längere Sicht auch Geld ersparen.

Ausgezeichnete Wasserqualität

Unser Wasser wird laufend untersucht - jedes Wasser - Trinkwasser aus dem Wasserwerk, Abwasser aus der Kläranlage und natürlich auch das Wasser unseres Badeteichs.

Das Gutachten der letzten Trinkwasseruntersuchung lautet wie folgt: „Das abgegebene Wasser der WVA Hohenau an der March entspricht in den überprüften Objekten im Rahmen des durchgeführten Untersu-

Meine Region KURZ NOTIERT

Hohenau Badeteich hat Top-Wasser

HOHENAU Wer heuer seinen Sommerurlaub in NÖ verbringt, kann sich an den zahl-

reichen Badeplätzen einer ausgezeichneten Wasserqualität sicher sein. Das geht aus dem von der Europäischen Umweltagentur veröffentlichten Gewässerbericht hervor – unter den Besten: Der Badeteich Hohenau mit einer Bestnote für seine Wasserqualität.

chungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.“

Im besagten Gewässerbericht sind die Testergebnisse von 21.859 Badeplätzen an Meer-, See- und Flussufern in allen EU-Staaten sowie in der Schweiz und Albanien aufgelistet.

In Niederösterreich waren an dieser alljährlich durchgeführ-

ten Untersuchung rund 30 Badeplätze beteiligt. Experten entnahmen in der Badesaison 2021 zwischen Mai und September an den See-, Teich- und Flussufern Wasserproben und analysierten deren chemische, physikalische und mikrobiologische Zusammensetzung.

Betreffend Teichwasser freuen wir uns über den obigen Bericht der Bezirksblätter, der das letzte Untersuchungsergebnis vom Mai bestätigt.

Doppelt Grund zum Feiern

95. Geburtstag

Bürgermeister Wolfgang Gaida und Sozialreferentin GGR Maria Jankowitsch waren sehr erfreut, die Jubilarin sowohl körperlich als auch geistig so fit anzutreffen, als sie Glückwünsche und Ehrengabe der Gemeindevertretung überbrachten. Beim Gratulieren mit dabei die Familie Schubtschik Wilhelm (Schwiegersohn), Monika (Tochter) und Lukas (Enkelsohn).



Öffnungszeiten, Sprechstunden, Parteienverkehr

BÜRGERMEISTER

täglich, telefonische Terminvereinbarung über das Gemeindeamt erbeten

GEMEINDEAMT

Montag: 08.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
 und 13.00 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch: 07.00 bis 12.00 Uhr
 Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
 Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI

jeden Donnerstag, 16.00 bis 19.00 Uhr

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Jänner-Feber: samstags 10-12 Uhr
 März- November: samstags 9-12 Uhr
 mittwochs 14-16 Uhr
 Dezember: samstags 10-12 Uhr
 (ausgenommen Feiertage)

ÖGB

nach telefonischer Vereinbarung über 0664/614 50 67

NOTARIN ab 1.2.2022

Mag. Agnes Kien-Lamberg:
 jeden 1. Mittwoch des Monats, 13.30 bis 15.00 Uhr

SCHULISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG

an Schultagen von 11.30 - 17.00 Uhr
 Info: 0699 / 142 98 311

MUSIKSCHULE

Informationen und Anmeldungen:
 Mag. Gernot Kahofer 0664 / 35 63 798

ANWALTSSPRECHSTELLE

jeden 1. Dienstag im Monat
 ab 15.00 Uhr im Sitzungssaal
 Mag. Alexandra Ludwig
 um vorherige Terminvereinbarung
 wird gebeten: Tel.: 01/388 98 10,
 Email: office@ludwig-ra.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:
 Marktgemeinde Hohenau an der March | Medienrichtung
 im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl 1000 § 38 Abs. 5
 | Für den Inhalt und redaktionell verantwortlich: Bürger-
 meister Wolfgang Gaida, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau
 an der March, Tel. 02535 2307-17, Fax 02535 2307-18,
 Email gaida@hohenau.at | eigene Umsetzung



90. Geburtstag

Dieser Tage feierte Josefine Altmann ihren 90. Geburtstag. Bürgermeister Wolfgang Gaida und Sozialreferentin GGR Maria Jankowitsch überbrachten die Glückwünsche und die Ehrengabe der Gemeindevertretung.

Bei der Jubilarin handelt es sich übrigens um die Witwe des früheren Leiters unseres Bauamts, Johann Altmann.

Wir gratulieren zur Geburt

Clara Gettinger am 22. Februar
 Luna Palecek am 2. April
 Iwalewa Adebessin am 10. Mai

Wir gratulieren zur Eheschließung

Magdalena Spitaler und Ing. Roman Schuckert, die sich am 28. Februar das JA-Wort gaben.
 Hermine Ulram und Michele Rebel, die am 1. April heirateten.
 Adina Savu und Jonatan Galca, die sich am 21. Juni das JA-Wort gaben.

Todesfälle



Friederike Domann	Jg 1932	Heinz Ploner	Jg 1935
Hermine Eichelberger	Jg 1936	Anny Sedlak	Jg 1949

Wir sprechen unsere tiefste Anteilnahme aus.

... in unserer Gemeinde

Juli & August

Samstag, 02.07.

6. Stiftungsfest der Studentenverbindung C.e.M.St.V. Hilartas, Beginn mit der Hl. Messe um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche

Mittwoch, 06.07.

Blutspendeaktion des Gesundheitsausschusses
16.30 bis 19.00 Uhr im Atrium

Samstag, 09.07.

Kellerfest des Weinbauvereins
offene Kellertüren ab 16.00 Uhr

Übersicht
und
Lageplan
nachfolgend

Samstag, 16.07.

Sommernachtsfest der Studentenverbindung K.O.St.V.
Nordmark, Beginn: 18.00 Uhr im Vereinslokal

Samstag, 30.07.

Sommerfest des museum hohenau an der march
Beginn: 16.00 Uhr im Museumsgarten

05. - 07.08

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr
Tagesprogramm im Feuerwehrhaus wird noch bekannt gegeben

Montag, 15.08.

Feldmesse bei der Kapelle „Maria an der March“
Beginn: 10.00 Uhr

Samstag, 20.08.

Beachvolleyball-Turnier des Jugendclubs
Anmeldung ab 10.00 Uhr im Freizeitareal, Beginn: 10.30 Uhr

Hilferuf des Vereins „Essen auf Rädern“

Liebe Hohenauer
und Hohenauerinnen!

Der Verein Essen auf Rädern tritt mit einer Bitte an Sie heran. Wir benötigen dringend freiwillige ZustellerInnen für die Menüauslieferungen in Hohenau. Diese Unterstützung kann als Fahrer oder als Beifahrer erfolgen.

Im Normalfall kommt es im Monat zu ein bis zwei Einsätzen. Wir bitten um Mithilfe für diesen wichtigen Dienst an der Hohenauer Bevölkerung.

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden unter 02535 31531 während der Öffnungszeiten 7:30 Uhr – 13:00 Uhr oder per e-mail info@essenaufraedern-hohenau.at.



Eröffnung um 16.00 Uhr bei Keller Nr. 8, Eintritt frei!

1	Kellerstöckl Setik	alles vom Grill
2	Arendarczyk Elias	Partykeller ab 21:30 Uhr
3	Buschenschank Nossian Karin	alles von der Heurigenkarte, Live-Musik
4	Weinbau Reischütz Christine	Grillsteizen, Spanferkel
5	Weinbau Familie Lenhart	Loksche, Leberpastetenbrot, Quargelbrot, Bauerntellier, Böhmisches
6	Weinbau JoSchi	Kesseleintopf, Aufstrichbrote Topfenstrudel mit Vanillesauce
7	Familie Drabek Roman	warmer Kümmelbraten mit Erdäpfelsalat, Fleisch- und Aufstrichbrote, Wein- und Panoramabar
8	Weinbau Kramberger Christian	Heurigenschmankerl und div. Weine aus Eigenproduktion, Bohnensuppe, offenes Bier, Live-Musik
9	Krupitza Dorian	Wildgulasch, Aufstrichbrote, Chili con Carne, Disco ab 21 Uhr
10	Wallner/Ziegelhuber	Süßer Keller Kaffee und Kuchen
11	Fam. Bauer Wolfgang	Aufstrichbrote, Speckbrote
12	Junge ÖVP	Schweinsbratensammel, diverse Spritzer
13	ASKÖ RadClub Hohenau	Aufstrichbrote, Fleischbrot, Kaffee und Kuchen diverse Langos
14	Familie Schubtschik	Weinbar, Fisch, Spiralchips, Loksche

Fischerkurs

Vom NÖ Landesfischereiverband wurde ein Kurs zur Erlangung der amtlichen Fischerkarte ausgeschrieben, der am Samstag, dem 27. August 2022, von 9 bis 13 Uhr in Hohenau an der March, im Atrium, abgehalten wird.

Anmeldung über die Homepage des NÖ Landesfischereiverbands: <https://www.noeflfv.at>
Bisserrl unübersichtlich dargestellt. Sie müssen über „Kursangebot“ ==> „Anmeldung Fischerkurs“ das Plus bei „Kurstermine in der Region Korneuburg (Kursveranstalter FRV II) Kurse 2“ anklicken.

Selbsthilfegruppe

Neue Selbsthilfegruppe Burnout für Betroffene und Angehörige, Treffen einmal im Monat, kostenfrei, ehrenamtlich und anonym, Infos unter www.selbsthilfeburnout.at oder 0660 311 30 75

Sportbonus

Das Sportministerium hat für den Zeitraum 1. September bis 15. September 2022 einen Zuschuss für neue Vereinsmitglieder auf die Beine gestellt, um die Rückgänge bei den Mitgliedschaften infolge der COVID-19 Pandemie wieder aufzuholen: <https://sportbonus.at>